

# Schulleiter aus finnischer Partnerstadt besuchten Peiner Schulen

Fachdelegation aus Heinola strebt neue Kontakte an /Schüleraustausch soll reaktiviert werden

**Peine.** Neun Pädagogen aus der finnischen Partnerstadt Heinola erkundeten auf Einladung des Fördervereins Heinola zwei Tage lang Schulen in Peine. Die Fachtagung zum Thema Schulwesen war auf Initiative der stellvertretenden Landrätin Doris Meyermann zustande gekommen.

Die Delegation, angeführt von der stellvertretenden Schulleiterin Miia Kemppi, besuchte das Ratsgymnasium, die Realschule Edemissen, die Grundschule und die IGS in Lengede. Dolmetscherin Sisko Wille leistete fleißig Übersetzungshilfe,

Melitta Arz von der Wito betreute die Gäste.

Kemppi begrüßte es sehr, dass ihr und ihren Kollegen Einblick in alle Schultypen gewährt wurde. Tiina Marttinen, kommissarische Schulleiterin, zeigte sich beeindruckt von der „riesigen Bücherei und dem regen Betrieb“ in Edemissen sowie der Organisation für die Nutzung des Schwimmbads. Die Anregung aus Peine, ihre Schulräume, die nur tagsüber benutzt werden, abends für Kurse und Vereine zu öffnen, wollen die Finnen gern mitnehmen.

Im Gegenzug konnten die Finnen über ihr Computerprogramm Willma berichten, mit dem Eltern via Internet Auskunft über die schulischen Leistungen ihrer Kinder, deren An- und Abwesenheit sowie Veranstaltungen erhalten, und sich direkt mit den Lehrern austauschen können.

Kontakte knüpfen und Erfahrungen tauschen war das Ziel des Treffens. Auch soll der Schüleraustausch zwischen Peine und Heinola wieder aktiviert werden. Die Zusammenarbeit berge viele Chancen. *rd*



Von links: Tiina Marttinen, Tarja Mannikkö, Doris Meyermann und Miia Kemppi wollen die Zusammenarbeit unbedingt vertiefen. *oh*